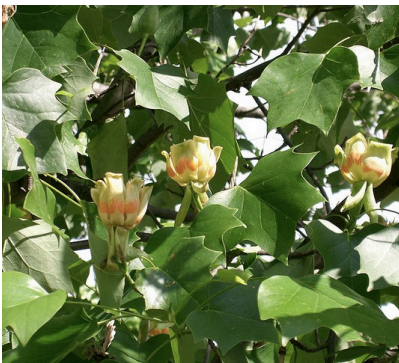


KENTUCKY - Der Unentschlossene



geründet:	1. Juni 1792
Motto:	United We Stand, Divided We Fall (Vereint bestehen wir, getrennt fallen wir)
Lateinisches Motto:	Deo gratiam habeamus (Dank sei Gott)
Hauptstadt:	Frankfort
Areal:	104.660 Quadratkilometer
Einwohner:	4.436.974 (88% Weiße; 8,3% Afro-Amerikaner; 3,4% Latinos; 1,5% Asiaten; 0,3% Indianer; 1,9% mehr als eine Ethnizität)
Staatsbaum:	Tulpenpappel



Staatsmineral:	Kohle
Staatspferd:	Equus caballus
Staatsauto:	Chevrolet Corvette
Staatstanz:	Clogging

Am Anfang der Welt, als Menschen und Tiere noch gleich waren, gab es nur eine Tabakpflanze, von der sich alle ihren Tabak holten. Eines Tages wurde sie von den Dagul'ku Gänsen gestohlen und weit in den Süden gebracht. Die Menschen litten ohne Tabak, und eine alte Frau wurde so schwach und mager, daß alle sagten, sie würde ohne Tabak sterben. Verschiedene Tiere boten sich an, die Pflanze zu holen, zuerst die großen, dann die kleinen. Aber die Gänse erspähten und töteten alle. Zuletzt kam der Kolibri. Die anderen sagten, er sei zu klein und könne gleich zu Hause bleiben. Aber er bat und bettelte, also ließen sie ihn fliegen. Er flog nach Osten, aber die Gänse konnten ihn nicht sehen. Er war so klein und flog so schnell. Er schnappte den oberen Teil der Pflanze, den mit den Blättern und den Samen, und war so schnell wieder weg, daß die Gänse nichts merkten. Die alte Frau war ohnmächtig geworden, und alle dachten, sie sei tot. Aber er blies Rauch in ihre Nase und mit dem Schrei Tsa'lu (Tabak) öffnete sie die Augen und war wieder gesund.

Cherokee

Man sollte meinen, daß die 3.929.214 Einwohner der ersten vierzehn Staaten immer noch genug Platz hatten. Trotzdem warnte man vor Übervölkerung. Man fürchtete, den Rauch vom Schornstein des Nachbarn sehen zu müssen. Und wieder schien der bislang wenig erforschte Westen voller Verheißungen.

Was kann absurder sein, als das Verhalten des Menschen.
Hunderte schwärmen aus, legen hunderte Meilen zurück.
Sie wissen nicht wofür noch wohin, außer, daß es nach Kentucky
geht, ins Land, wo Milch und Honig fließt.

Moses Austin (1796)

Bis jetzt hatte man über den Atlantik geblickt, sich in gesellschaftlichen und kulturellen Dingen an der Alten Welt orientiert. Aber Mitte des 18. Jahrhunderts hatten sich die Einwanderer der neuen Umgebung im Wesentlichen angepaßt, und verführerische Berichte – halb Mythen, halb Realität – eines Gebiets jenseits der *Allegheny* und des hohen Appalachen Grats setzten sich in den Köpfen der Menschen fest. Das Land, das die

Cherokees einfach Kentahteh (Wiesenland) nannten, wurde zum Land für morgen, eines, das jedes Landwirtherz höher schlagen ließ. 1750 machte sich der Landvermesser Dr. Thomas Walker mit einer Gruppe auf den Weg. Im April des Jahres erreichte er den großen Durchbruch in den Alleghenys, den er Cumberland Gap (Kluft) nannte. Tausende von Pionieren werden im nächsten Jahrhundert diesen Weg nehmen.

CUMBERLAND GAP

AMERICAN FOLK SONG

1. Me and my wife and my wife's pap, Go-in' to Ken tuck-y through the Cum-ber land Gap. Our
two lit-tle kids named Hol-ly and Hap, And an old hound dog bark in' yap-yap-yap.

Refrain
Cum-ber land Gap, Cum-ber land Gap, Ev-ery thing I own is strapped up-on my back.

Cum-ber-land Gap, Cum-ber-land Gap,

Hey! Walk-in' to Ken-tuck-y through the Cum-ber-land Gap.

bethsnotes.com

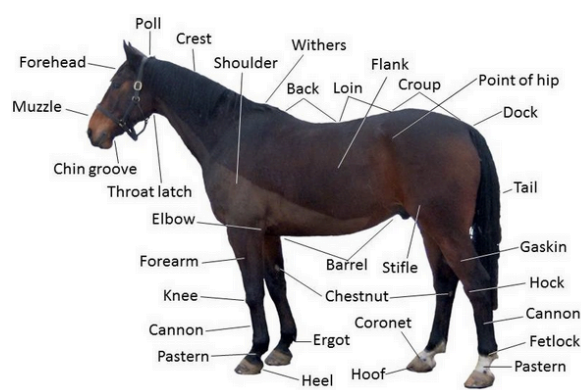
Und hier muss der Name fallen, mit dem die Erkundung des zukünftigen Staats für immer verbunden ist: Daniel Boone. Es rankten sich schon zu seinen Lebzeiten so viele Legenden um diesen Jäger, Trapper, Pionier und Landwirt, daß keine historische Studie dagegen ankommt.² Wie er selbst bemerkte: "Viele Heldentaten und Abenteuer geschichten sind über mich im Umlauf. Sie gehören in die Regionen der Fantasie. Die Welt hat sich meiner freizügig bedient. Ich war immer ein gewöhnlicher Mensch." Tatsache ist, daß diese rastlose und kluge Abenteurnatur einen wichtigen Beitrag zur Besiedlung des Territoriums leistete.

Wer waren die Menschen, die bald zu tausenden in diese neue Gegend, deren Wälder und Prärie den Indianern als Jagdgründe dienten, die diese jedoch kaum besiedelt hatten,

¹ Ich, meine Frau und ihr Vater ziehen nach Kentucky durch den Cumberland Gap. Unsere beiden kleinen Kinder Holly und Hep und ein alter Hund bellt kläff, kläff, kläff. Cumberland Gap. Alles, was ich besitze, trage ich auf meinem Rücken. Wir marschieren nach Kentucky durch den Cumberland Gap.

² Im Volksmund hat er eine ähnliche Stellung wie Johnny Appleseed (eigentlich John Chapman) und Paul Bunyan. Ersterer zog durch's Land und baute überall Apfelbäume an, letzterer war ein Holzfäller mit übermenschlichen Kräften und ist reine Erfindung.

strömten? Warum nahmen sie die Mühsal auf sich? Der Hunger nach Land war unersättlich. Die rasant fortschreitende Besiedlung Kentuckys, Tennessees und der Nord- und Südwest-Territorien nahm ihren Anfang in einem Landstrich, der sich nicht mehr nach Osten, sondern westwärts zum Mississippi hin orientierte. Tausende folgten den ausgetretenen Indianerpfaden zum *Bluegrass*³, das nicht nur ein ausgezeichnetes Weideland ist, sondern auch den optimalen Rasen für Sport- und Golfplätze abgibt. Andere kamen entlang des Ohio aus Pennsylvania und anderen Nordoststaaten. Wenn wir schon von Weiden sprechen: Die Pferdeindustrie ist die zweitgrößte Einnahmequelle Kentuckys. 2012 waren es rund \$3 Milliarden. Pferdezucht und Pferderennen haben hier eine lange Tradition. 1800 baute William Whitley die erste Rennstrecke. Als überzeugter Patriot ließ er die Pferde gegen den Uhrzeigersinn laufen, um sich von den Engländern zu unterscheiden. Um dieselbe Zeit besaßen 92% aller Steuerzahler Pferde, im Durchschnitt pro Person 3,2 Tiere. Die frühen Siedler entschieden Streitereien mit einem Rennen. Das erste Kentucky Derby fand 1875 vor 10.000 Zuschauern statt. 2015 verdiente der Hengst Pharoah mit seinen drei Siegen \$2.94 Millionen. Heute beginnt die prestigeträchtige *Triple Crown* am ersten Samstag im Mai in Louisville. Dem knapp zwei Minuten langen Kentucky Derby (2km) folgen *Breakness Stakes* in Baltimore und *Belmont Stakes* in Elmont, New York. Nur zwölf Pferde haben seit 1919 die drei Kronen gewonnen, unter ihnen 1973 der legendäre *Secretariat*.



Wie viele der ursprünglichen Reiter überhaupt war der Jokey Oliver Lewis, Gewinner des ersten Kentucky Derbys, Afro-Amerikaner. Sklaven betreuten und pflegten die Tiere. Sie

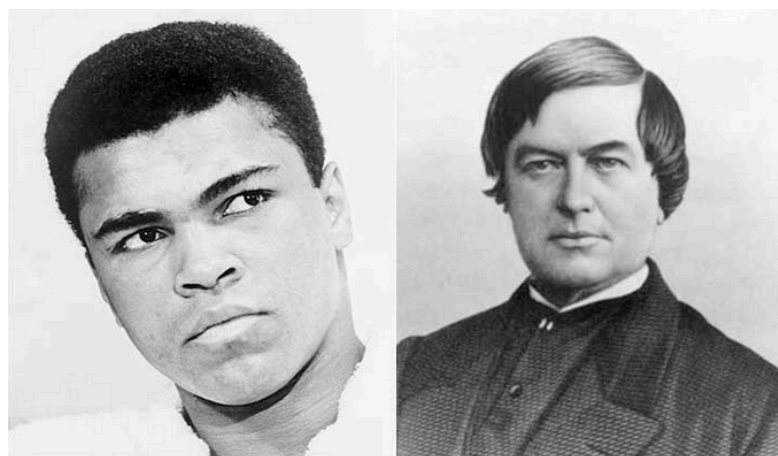
³ Der Spitzname Kentuckys ist *Bluegrass State*. *Poa pratensis* mit seinen blauen Blütenspitzen gedeiht auch im kälteren Klima.

kannten ihr Temperament und ihre Macken. Isaac Burns Murphy (1861-1896) ritt in elf der Rennen in Louisville und gewann drei. Erst heute wird der Beitrag der schwarzen Jokeys gewürdigt. Seit 2018 gibt es in Lexington im *International Museum of the Horse* eine permanente Ausstellung: *Black Horsemen of the Kentucky Turf*.

Nur der Kentucky Bourbon Whiskey kann mit den Pferden in wirtschaftliche Konkurrenz treten. 95% des Bourbons weltweit kommen von hier. Der interessierte Tourist kann die *Bourbon Tour* buchen, die ihn von Lexington über Versailles, Loretto, Bardstown, Cox's Creek und Shepherdsville bis Louisville führt. Hier wird er erfahren, daß der Alkoholkonsum vor zweihundert Jahren unseren heutigen Verbrauch lachhaft erscheinen läßt. Die Pioniere waren beneidenswert trinkfest. Kentucky war der erste westliche Sklavenstaat. Sie waren mit ihren Besitzern angekommen, hatten Wagen gezogen und Säcke getragen. Jetzt rodeten sie Wälder und bestellten Felder. Um 1790 waren es 12.430, doch als der Bürgerkrieg ausbrach, zählte der Staat 225.483. Bis heute sehen manche Einheimische das Los der Schwarzen durch die rosarote Brille: Es sei ihnen in Kentucky besser gegangen als anderorts, obwohl Louisville ein Zentrum des Sklavenhandels in den Süden war.⁴ Diese Interpretation Weißer war und ist wahrscheinlich nichts anderes, als sich die Institution schönzureden. Warum hätten sich sonst 1848 fünfundsechzig bewaffnete Ausreißer unter der Leitung des Iren Edward Doyle aus dem Staub gemacht? Doyle würde man heute einen Schlepper nennen. Er ließ sich seine Dienste bezahlen. General Lucius Desha verfolgte die Gruppe mit hundert Weißen. Es kam zu einer Schießerei, aber vierzig der Geflüchteten gelang es, auf nimmerwiedersehen in den Wäldern zu verschwinden. Die anderen wurden ihren Besitzern zurückgegeben. Daß die Arbeit auf den Plantagen vielleicht nicht ganz so zermürend war wie auf den Baumwollfeldern, mag damit zu tun haben, daß der Staat dem Fluch der Monokultur, dem letztendlich die Südoststaaten zum Opfer fielen, entging. Man baute Hanf, Weizen, Mais und Tabak an, betrieb Viehzucht und brannte fässerweise Whiskey. Obwohl nur ein Viertel

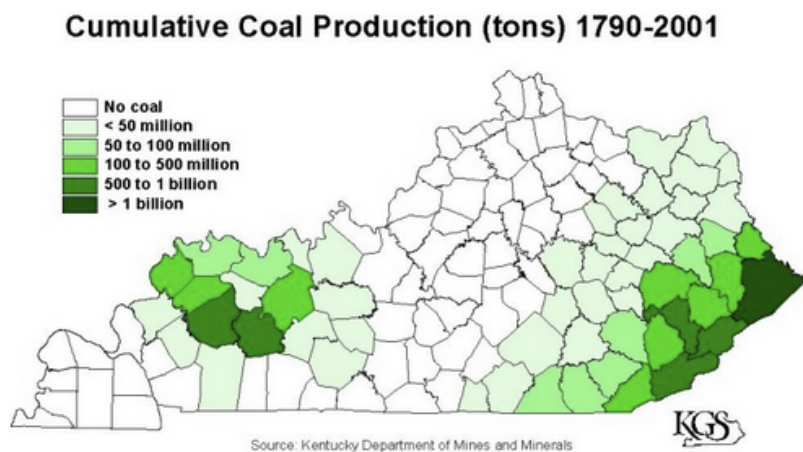
⁴ Stephen Foster (1826-1864), der erste bedeutende Komponist amerikanischer Populärmusik, trug viel zu diesem Mythos bei. Sein Lied *My Old Kentucky Home, Good Night* erzählt die Geschichte eines Sklaven, der in den Süden verkauft werden soll, und der den Verlust seines zu Hause beklagt. Jedes Kind ist mit dem Refrain *Weep no more, my lady! Oh, weep no more today! We will sing one song for the old Kentucky home, for the old Kentucky home far away* vertraut. (Weine nicht mehr, meine Lady, weine heute nicht mehr. Wir werden für das alte Kentucky zu Hause, das dann so weit weg ist, ein Lied singen).

der Landbesitzer Sklaven hatten - König war der unabhängige Kleinbauer - so stellten sie in kürzester Zeit auch hier die amerikanische Variante eines Landadels. Der Zensus von 1860 besagt, daß ihr Besitz durchschnittlich \$8.387 wert war, während der derjenigen ohne Sklaven bloß auf einen Wert von \$1.452 kam. Sowohl die Sprösslinge alteingesessener Familien aus Virginia, Georgia und den Carolinas, als auch gerissene Emporkömmlinge aus Nord und Ost bauten prächtige Villen und vertrieben ihre Zeit mit Fuchs- und Pferderennen. Zu den letzteren gehört Green Clay, der als Landvermesser ein Vermögen erwarb, bald auch Whiskeybrennerei, Kneipen und Fähren besaß, und als der Mann mit dem meisten Land und den meisten Sklaven galt. Wenig Freude hatte er mit seinem Sohn Cassius Marcellus Clay (1810-1903), der von seinem Studium in *New England* (Yale) als überzeugter Sklavereigegner heimkehrte. Er befreite sein Erbe, setzte sich für die allgemeine Emanzipation ein und schuf sich damit fast nur Feinde. Er überlebte zwei brutale Mordanschläge, rührte die Wahltrummel für Lincoln und war von 1863 bis 1869 Gesandter am russischen Hof in St. Petersburg. Er war maßgeblich an den Verhandlungen zum Kauf Alaskas beteiligt. Er starb an "allseitiger Erschöpfung". Ganz in der Familientradition setzte sich seine Tochter Laura Clay für die Rechte von Frauen ein. Der Nachkomme von Sklaven, Herman Heaton Clay, nannte seinen Sohn zu Ehren des Sklavereigegers Cassius Marcellus, der wiederum seinem Sohn den selben Namen gab. Wir kennen ihn besser als den Boxer Muhamed Ali.



Die beiden Marcellus Cassius Clay

Bescheidener lebten die Menschen im abgelegeneren östlichen Hochland. Ihre Blockhütten konnte man mit den stattlichen Villen der Großgrundbesitzer in der *Bluegrass* Region nicht vergleichen. Eine einfache Küche und selbstgemachte Seife sowie gemeinschaftliches *corn shucking*⁵ und Hüttenbauen hielt sich hier viel länger, und nicht etwa aus Apathie und Armut, sondern eher aus eigensinnigem Stolz und der Abwesenheit von fremden Einflüssen. Die Menschen paßten sich einer Umwelt an, in der sie jagen, ihre Tiere weiden und kärgliche Landwirtschaft betreiben konnten. Sie zeichneten sich durch bodenständigen Humor, Liebe zur Natur und ein hohes Selbstbewußtsein aus. Ihre Lebensweise wurde erst lange nach dem Bürgerkrieg zum Sozialproblem. Über die Jahre hin wurden die friedlichen Täler zu unfruchtbaren Landfallen erklärt, enge Familienbande und Verwandtenehen wurden als der Nährboden für Isolation und ungesunde Homogenität gesehen. Eisenbahnen erreichten irgendwann die abgelegenen Dörfer und verließen sie mit Kohle und Holz. Aus den Hirten und Kleinbauern wurden Knappen. Viel Gewinn davon hatten sie selbst nicht. Großinvestoren von außerhalb des Staats kontrollierten die Bodenschätze.⁶ Aus unabhängigem Selbstbewußtsein wurde über die Jahre Abhängigkeit, und nachdem der Abbau von Kohle zurückging, der gesenkte Blick des *Hillbillys* oder *White Trash*, von dem an anderer Stelle bereits die Rede war.



⁵ Entkernen von Mais

⁶ Landbesitz bezog sich nur auf die Oberfläche. Die Rechte zu Bodenschätzen darunter konnten verkauft werden.

2010 gab es noch 442 Kohlebergwerke, aber 2017 waren dank Maschinen und Tagesoberflächenabbau weniger als 4000 Bergarbeiter beschäftigt.⁷ Die Kosten für die Umwelt und die Gesundheit sind enorm. Präsident Trumps Versprechen, mehr Kohle fördern zu lassen, ist zynisch. Die Industrie rechnet sich nicht mehr. Die Menschen der Region glauben an die Wiederbelebung, weil sie entweder aus Verzweiflung oder Unwissenheit daran glauben wollen. Von stolzer Unabhängigkeit kann keine Rede mehr sein. Selbst die Mitglieder der sturen Hatfield und McCoy Clans, die einander in einer Jahrzehnte währenden Fehde ermordeten, schlossen 2003 endgültig Frieden.⁸ Seit geraumer Zeit gibt es eine Rundfahrt für Touristen an die Orte der Vendetta. 2015 begleiteten Familienmitglieder beider Clans Archäologen, um nach den Ruinen des McCoy Hauses zu graben.

“Ich hoffe, Gott auf meiner Seite zu haben, aber ich muß Kentucky haben”, so Abraham Lincoln. Der Staat, der sowohl enge Beziehungen zum Süden als auch zum Norden hatte, schwankte anfänglich, auf wessen Seite er sich im Bürgerkrieg stellen sollte. Die Sezession Kentuckys hätte bedeutet, daß die Grenze der *Confederacy* bis an das Nordufer des Ohios verlaufen wäre. Lincoln übertrieb nicht als er warnte: ”Kentucky zu verlieren ist fast das gleiche, als das ganze Spiel zu verlieren”. Am liebsten hätte man sich neutral verhalten, aber in Tennessee warb man Männer aus Kentucky für den Süden an, und der Norden entsandte General Ulysses S. Grant.

Nirgendwo spielte sich das Drama des Konflikts so bitter ab wie in diesem Staat. So wie die Nation gespalten war, so dieser *Commonwealth*. Wie der Staat, so der Bezirk, wie der Bezirk, so das Viertel, wie das Viertel, so die Familie, wie die Familie, so Bruder und Bruder, Vater und Sohn.

John Fox, Jr.

Auf der einen Seite gab es Sarah Shelby, deren Nachbarn sie zu verhaften trachteten, weil sie ihren Sklaven aus der Bibel vorlas und ihnen von Lincoln und Freiheit erzählte, auf der anderen George Robertson, der fand, daß seine Sklaven bei ihm glücklicher wären als im

⁷ Der Staat lockt durch seine durch Kohle erzeugte billige Elektrizität andere Industrien an, wie z.B. das Toyota Montierwerk in Georgetown.

⁸ Buster Keatons Film *Our Hospitality* (1923) bezieht sich auf diese legendäre Fehde.

Zustand einer degradierten Kaste. Über Generationen nach dem Bürgerkrieg hielten sich gegenseitige Anschuldigungen und unversöhnliche Standpunkte. Frontiermentalität, Krieg, Rassismus, Nativismus, Alkoholismus und Duelle heizten die Gemüter auf. Die Folge waren anarchische Zustände und ungezügelter Gewalt. Bewaffnete Banden und Banditen, egal welcher Seite sie sich zugehörig gaben, zogen durch das Land und verwüsteten, was sie am Wegrand fanden. William Clark Quantrill und seine Spießgesellen entführten entlaufene Sklaven, um die Belohnung zu kassieren. In Lawrence ermordeten sie 200 Zivilisten.⁹ “Ihr, die ihr hier eintretet, laßt alle Hoffnung fahren”, schrieb die *New York Times* und weiter: “so lange Meuchelmörder im Schatten des Kapitols ihr Unwesen treiben, hat Kentucky keinen Anspruch, als zivilisierter Staat zu gelten.” John Harpers zwei Geschwister wurden während eines Einbruchs ermordet. Daraufhin organisierte er ein Schein-Lynchen, um von zwei seiner schwarzen Angestellten ein Geständnis zu erzwingen. Ten Broeck bestieg den Zug von Louisville nach Shelbyville. Dort traf er General Walter Whittaker, den er flüchtig kannte. Whittaker war berüchtigt. In Shelbyville hatte er einen Rechtsanwalt erstochen und in Frankfort einen Mann erschossen. Dann war er eine zeitlang in einem Irrenhaus, nachdem er einen Schlag auf den Kopf bekommen hatte, natürlich während eines heftigen Streits. Die beiden Männer plauderten miteinander, bis Broeck scheinbar etwas sagte, was dem anderen nicht paßte. Broeck ging vernünftigerweise in einen anderen Waggon. Als er in Shelbyville ausstieg, schoß Whittaker auf ihn. Im 19. Jahrhundert tat sich Kentucky mit seinen ausgezeichneten Pferden, Hanf und Whiskey hervor, aber besonders glänzte dieser Staat durch seine Kriminalität.

Wie das Image Kentuckys verbessern, seinen Ruf aufpolieren? Durch Literatur, was sonst, durch die Schilderungen einer imaginären Vergangenheit. Die Leser dieser populären Plantagenliteratur konnten Mord und Totschlag vergessen und sich in eine Welt vornehmer Salons mit galanten Gentlemen und eleganten Frauen zurückträumen. Treue und zufriedene Sklaven, die weitaus lieber bei ihren Besitzern bleiben als eine unsichere Freiheit zu riskieren, vervollständigen das Bild. Die Autorin Annie Fellows Johnston (1863-1931) wurde mit ihren Kinderbüchern zur Millionärin. *The Little Colonel* (der kleine Oberst) mit seinen 13 Bänden erzählt die Geschichte eines kleinen Mädchens und seinem

⁹ Quantrill hatte Guerillataktiken von den Cherokees gelernt.

Großvater (die Mutter des Kindes wurde verstoßen, weil sie einen *Yankee* geheiratet hatte).¹⁰ In den Werken von James Lane Allen (1849-1925) lebte Kentuckys Gesellschaft vor dem Bürgerkrieg praktisch in einer Idylle. Hier gibt es nur fruchtbaren Boden, nur angenehmes Klima, geräumige Villen und tüchtige Sklaven. John Fox Jr.s (1862-1919) Romane spielen in den Appalachen unter den rauen Bergbewohnern, die er mitfühlend doch eben auch idealisiert darstellt. Man darf den Mythos, den diese und andere Autoren schufen, nicht unterschätzen. Nun hatte der Süden nicht mehr gekämpft, um weiter Sklaven halten zu können, sondern um hohe Ideale und die Verfassung zu verteidigen. Man konnte das Gesicht wahren, indem man vergessen ließ, daß die Sezession gescheitert war. Im Norden kamen solche revisionistischen Darstellungen ebenfalls gut an. Die Welt veränderte sich zu schnell, Immigranten kamen in immer größeren Schiffen an und beunruhigten die Einheimischen. Im Zeitalter der Maschinen, in Zeiten von rapide wachsenden Städten und von Arbeiterunruhen erschien das Leben der Kavaliere und Damen der Vergangenheit in zunehmend rosigem Licht. So tauschte Kentucky sein *Western Frontier* Image gegen das eines kultivierten Südstaats ein. Noch heute muß der Gouverneur einen Eid schwören, daß er weder ein Duell mit einer tödlichen Waffe gefochten noch als Sekundant gedient habe. Versuche, den Eid abzuschaffen, sind bis jetzt gescheitert. Was sich Martha Layne Collins, Gouverneurin von 1983-87, wohl dabei gedacht hat?

Was hat Kentucky der Welt noch zu bieten? *Fort Knox* mit 8000 Tonnen Gold und Colonel Saunders, der eigentlich kein Oberst war, sondern schlicht Harland Saunders hieß, sich aber in der militärischen Rolle gefiel. Ihm verdanken wir *Kentucky Fried Chicken*, nach *McDonalds* die zweitgewinnträchtigste *Fast Food* Kette der Welt. Saunders verkaufte während der *Great Depression* seine frittierten Hähnchen neben der Straße. Jetzt gibt es 20.000 Imitationshütten in 123 Ländern. Das onkelhafte Bild ziert zwar noch jede Konzession, aber die Firma gehört längst einem riesigen Konglomerat. Einzig in *Bowling Green* rollen Chevrolet Corvettes vom Fließband. Wer heute *Happy Birthday to you* singt, sollte sich an die Kindergärtnerinnen Mildred und Patty Hill aus Louisville erinnern, die ab 1893 mit dieser Melodie die Kinder begrüßten: *Good morning to all*. 2007 öffnete das

¹⁰ Im gleichnamigen Film (1935) spielte Shirley Temple die Hauptrolle.

Creation Museum in Petersburg seine Tore. Es wurde von dem Australier Ken Ham gegründet und erzählt die Geschichte der Menschheit streng nach dem alten Testament. Die Welt besteht seit 6000 Jahren und Evolution ist eine Lüge. Das Museum ist ein Dorn in den Augen jedes Naturwissenschaftlers, doch die Besucherzahlen sind beachtlich. Nicht weit davon gibt es die *Mammoth Cave*, die locker das Schöpfungsmuseum Lügen strafen kann. Sie ist Millionen Jahre alt, eine der ältesten Touristenattraktionen der USA und hat bis jetzt 652 Kilometer erforschte Gänge und Höhlen. Nachdem bereits Steinzeitmenschen unter der Erde Schutz und Wärme fanden, war der erste ernsthafte Forscher und Kartograph der Sklave Stephen Bishop, der in den 1840er und 1850er Jahren Besucher durch das Labyrinth führte, darunter die Opernsängerin Jenny Lind.



Styx Tour

Trotz der Tatsache, daß Kentucky zuerst nach Westen strebte und auf der Seite des Nordens kämpfte, hat der Revisionismus gesiegt. Die Menschen des Staats fühlen sich, mit Ausnahme der größeren Städte entlang des Ohios, gesellschaftlich und kulturell dem Süden verbunden. Kentucky ist Teil des sogenannten südöstlichen *Bible Belts*, ein Staat, in dem

Vertreter evangelikaler Grundsätze 49% der Religionsgemeinschaften bilden.¹¹ Neben der staatlichen *University of Kentucky* in Lexington gibt es eine Anzahl von privaten kleineren Colleges, u.a. die *Kentucky Christian University*, das *Kentucky Mountain Bible College* und das *Louisville Bible College*. 19% der Menschen leben unter der Armutsgrenze. John McCain gewann 2008 die acht Wahlmänner, Mitt Romney siegte 2012 und Trump 2016. Zur Zeit sind beide Senatoren und fünf der sechs Abgeordneten Republikaner, alles weiße Männer.

Der Kolibri und der Kranich liebten beide eine hübsche Frau. Sie zog den Kolibri vor. Er war so stattlich, und der Kranich war so linkisch. Aber der Kranich ließ nicht locker. Um ihn los zu werden schlug sie ein Wettrennen vor. Sie würde den Sieger heiraten. Der Kolibri war so schnell und der Kranich so langsam und schwer. Sie war sich sicher, der Kolibri würde gewinnen. Sie wußte nicht, daß Kraniche die ganze Nacht durchfliegen können. Sie einigten sich, daß sie beim Haus der Frau anfangen und einmal um die Welt fliegen würden. Der Kolibri sauste los und ließ seinen Rivalen weit hinter sich. Er flog den ganzen Tag und legte sich am Abend schlafen. Er hatte einen großen Vorsprung. Aber der Kranich flog ununterbrochen die ganze Nacht durch und überholte den Kolibri. Am Morgen hielt er bei einem Bach an, um sich auszuruhen. Der Kolibri flog auch wieder los und dachte, wie leicht er das Rennen gewinnen würde. Doch am Bach traf er den Kranich, der mit seinem langen Schnabel Kaulquappen für sein Frühstück aufspießte. Der Kolibri war sehr überrascht und flitzte wieder los. Aber der Kranich gewann jeden Tag an Vorsprung. Am siebten Tag betrug der zwölf Stunden. Am frühen Morgen machte sich der Kranich am Bach so schön, wie es eben möglich war und ging zum Haus der Frau. Der Kolibri hatte das Rennen verloren. Aber die Frau erklärte, daß sie nie einen so häßlichen Mann wie den Kranich heiraten würde. Sie blieb ledig.

Cherokee

¹¹ 16% andere Protestanten; 10% Katholiken; 1% Mormonen; 1% Orthodoxe; 1% Juden; 1% Muslime; 1% Hindu; 4% Atheisten; 4% Agnostiker.